**Mein Held Urgroßvater**

 **Silvester - im Prinzip**

 **ein Freiheitskämpfer**

Lang ist es her, da waren die Zeiten noch schwer.

Der Zweite Weltkrieg war ausgebrochen und die Hoffnung auf Frieden schon lange erloschen.

Krieg, Verbrechen und Armut taten den Menschen nicht gut.

Ein schlimmes Verbrechen, ein schlimmes Regime, soll es ewig so weiter gehen?

Die Menschen lebten in Angst jeden Tag, auf der Hut, gibt es denn keinen, der dagegen was tut?

Ja, den gibt es und ich bin stolz darauf.

Seine Ansicht war richtig, sein Sinn, der war klar und er fragte sich, wer will was gegen den Krieg tun. Wir müssen aufstehen, wir dürfen nicht ruhen.

Also sah er seine Chance und er sagte offen seine Meinung bei der Abführung der “Feinde “, die doch nur Juden waren. Er sagte: So geht das nicht!!! Es waren nur vier Worte, doch was er damit sagen wollte: jeder hat ein Recht auf Freiheit, Religion!

Warum sich gegenseitig bekriegen, wenn wir doch alle Menschen sind! Natürlich gefiel dies dem Wachmann nicht, worauf hin der eine Kugel schießt. Zum Glück für Silvester war der Mann kein guter Schütze, der ihn nur an der Backe trifft. Dass er nicht mehr sagen kann, was Wahrheit ist. Doch Silvester ist ein starker Mann, der der Gefahr trotzen kann. Das was wahr, darf sich nicht wiederholen, sonst ist uns bald wieder die Freiheit gestohlen.

Also steht auf, sagt was ihr denkt, diese Erkenntnis hat uns Urgroßvater Silvester geschenkt!

Johanna Mitterpleininger